

«Es war eine spannende Zeit»



Schreiblust geweckt: Seit Nora Parolari am Schreibwettbewerb «Junge Texte» teilgenommen hat, schreibt sie regelmässig. (Bild: Donato Caspari)

Noch bis am 12. Dezember können Jungautoren ihre Texte einschicken, um am Schreibwettbewerb «Junge Texte» teilzunehmen. Die Frauenfelderin Nora Parolari (20) nahm an der ersten Staffel teil und erklärt, weshalb es sich gelohnt hat.

STEPHANIE MARTINA

FRAUENFELD. Eigentlich, sagt Nora Parolari, habe sie schon immer gerne geschrieben, es sei ihr nur nie so richtig bewusst gewesen. «Erst als ich vom Schreibwettbewerb <Junge Texte> erfuhr, hat es mich gepackt», erinnert sie sich. Das war vor zwei Jahren. Sie habe sofort damit begonnen, einen Text zu schreiben. «Dieser Aufruf gab mir den Anstoss, mich einfach mal als Autorin zu versuchen.» Weil es ihr erster Text war, den sie nicht in Form eines Schulaufsatzes schrieb, entschied sich Nora, ihren Text einmal nur zur Probe einzusenden. «Ich nutzte den sogenannten Probelauf, um eine Rückmeldung zu erhalten, ob mein Text gut genug und geeignet ist», sagt die 20-Jährige. Nachdem sie ein positives Feedback erhalten hatte, schrieb sie den Text zu Ende, um ihn einzureichen.

Neue Zugänge gefunden

Noras Text gehörte zu den besten zwölf. Dadurch durfte sie nicht nur am «Junge Texte Festival», sondern auch an den Schreib-Weekends teilnehmen. «Es war eine spannende Zeit», sagt Nora. Sie habe viel gelernt, wertvolle Erfahrungen gesammelt, ihren Schreibstil durch das professionelle Coaching verbessert und auch neue Zugänge zum Schreiben entdeckt.

Seit der Teilnahme schreibt sie regelmässig und arbeitet immer wieder an Texten. Nur mit der Selbstdisziplin sei das so eine Sache. Aus diesem Grund haben die Teilnehmer der ersten Staffel eine Schreibgruppe gegründet. Etwa einmal im Monat treffen sich die Jungautoren, um gemeinsam zu schreiben und sich über ihre Texte und Ideen auszutauschen. «Doch es geht nicht nur um den Austausch. Während der Schreib-Weekends sind auch Freundschaften entstanden», erklärt Nora.

Gut vorbereitet und kritikfähig

Nora erinnert sich noch genau daran, wie es war, als sie ihren Text erstmals vor einer Jury und einem Publikum vorlesen durfte. «Ich war sehr aufgeregt. Doch sobald ich zu lesen begonnen hatte, war die Nervosität weg, und es machte grossen Spass.»

Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der zweiten Staffel rät sie: «Es ist wichtig, dass man sich zu Hause gut vorbereitet, indem man den Text mehrmals laut vorliest und sich überlegt, wo man Pausen machen möchte.» Denn nicht nur der Inhalt des Textes sei wichtig, sondern auch die Art, wie man den Text der Jury und dem Publikum präsentiere. Ausserdem sollte man Kritik annehmen können, auch wenn sie nicht nur positiv sei, denn nur so komme man weiter und könne sich verbessern, betont Nora.

Faszination Alltag

Ideen findet Nora überall. «Oft inspirieren mich alltägliche Szenen. Aber manchmal fliegen einem Ideen auch einfach zu.» Die angehende Primarlehrerin könnte sich vorstellen, später einen Beruf zu ergreifen, bei dem die Sprache eine zentrale Rolle spielt. «Deutschlehrerin wäre eine Option. Aber auch das Schweizerische Literaturinstitut in Biel reizt mich.» Vielleicht werde sie irgendwann als Autorin ihr Geld verdienen, doch das sei ein Wunsch, kein konkretes Ziel. «Dafür bin ich genug realistisch», sagt sie.

Die Jury ist komplett

Noch bis am 12. Dezember haben junge Autoren aus dem Thurgau im Alter von 16 bis 21 Jahren die Möglichkeit, ihre Texte einzusenden und damit an der zweiten Staffel des Schreibwettbewerbs «Junge Texte» teilzunehmen. Die Autoren der zwölf besten Texte erhalten die Chance, am «Junge Texte Festival» vor einer sechsköpfigen prominenten Jury zu lesen. In der Jury sitzen Schauspieler Gilles Tschudi, Regisseur Jean Grädel, Beachvolleyballer Patrick Heuscher sowie die Autorinnen Bettina Spörri, Tanja Kummer und Sybille Berg. Am Ende des Tages wird ein Festival-Preis an einen der Jungautoren vergeben. Doch auch die übrigen elf gehen nicht leer aus. Alle Autoren dürfen an zwei Schreib-Weekends teilnehmen, an denen sie ein professionelles Schreibtraining erhalten. Das Projekt endet, indem ausgewählte Texte der Jugendlichen in einer Publikation veröffentlicht werden.

Infos unter: www.jungetexte.ch. (stm)